

# Der phantastische Bücherbrief

**Serienbrief „Wölfe“**

**April 2004**

**unabhängig**

**kostenlos**

**Ausgabe 363**

Wölfe Heftroman-Serie 6. Bände

Der Fluch des Wolfes

Timothy Stahl

Bastei Lübbe Verlag

Der Bund der Wölfe

Timothy Stahl

Bastei Lübbe Verlag

Die Jagd des Wolfes

Timothy Stahl

Bastei Lübbe Verlag

Der Kerker der Wölfe

Timothy Stahl

Bastei Lübbe Verlag

Der Friedhof der Wölfe

Timothy Stahl

Bastei Lübbe Verlag

Der Herr der Wölfe

Timothy Stahl

Bastei Lübbe Verlag

Netzwerk:

[www.bastei.de](http://www.bastei.de)

## **Ein paar Anmerkungen zu Timothy Stahl:**

Timothy Stahl wurde im Jahr 1964 in den Vereinigten Staaten von Amerika geboren, wuchs jedoch in Deutschland auf. Hier arbeitete er auch nach der Schule als Redakteur für Tageszeitungen und als Chefredakteur für ein wöchentlich erscheinendes Magazin. Bereits in frühen Kinderjahren schrieb er seine eigenen Geschichten, es dauerte aber bis zum Ende der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts, bis seine ersten professionellen Arbeiten erschienen. In der Folge davon wurde sein Hobby zum Beruf. 1999 kehrte er in die Staaten zurück und lebt jetzt mit seiner Ehefrau und den beiden Söhnen in Las Vegas. Neben seiner Arbeit als Autor mit seinen eigenen Geschichten ist er noch als Übersetzer tätig.

Für den Bastei Lübbe Verlag schrieb er unter anderem an TRUCKER-KING, JERRY COTTON, MADDRAX, VAMPIRA und PROFESSOR ZAMORRA mit. Andere Serien wie UFO-AKTEN, JACK SLADE folgten.

Die Serie, die seit dem 10. Februar 2004 in 14-tägigen Abstand erschien, entstand durch einen Wettbewerb, den Bastei Lübbe ausschrieb, den Bastei Lübbe Juroren auspreisten und den ein Bastei Lübbe Autor gewann. Das war jetzt viel Bastei Lübbe auf einmal und ein Schelm, wer böses dabei denkt.

Der im Jahr 2003 ausgeschriebene Wettbewerb galt als ‚Crossmedialer Autorenwettbewerb‘. Ziel war ein Konzept, das zugleich als Romanserie, wie auch als Fernsehfilm, oder gar als Hörspiel oder Comic dienen konnte. Das Konzept, das der Bastei-Autor Timothy Stahl vorlegte, konnte die Jury des Bastei Verlages überzeugen.

WÖLFE handelt von dem Polizisten Brandon Hunt. Seine Eltern sind verstorben, wobei sich sein Vater buchstäblich zu Tode soff. In seinem Nachbarn, den Polizisten Edward McGee, sah er so etwas wie einen Ersatzvater und folgte ihm in den Polizeidienst. Brandon Hunt folgt in San Francisco den Spuren eines Serienmörders. Der Serienmörder entpuppt sich dabei als Werwolf. Im Kampf mit diesem wird Brandon Hunt verletzt und verwandelt sich selbst in einen Werwolf. Nach seiner Umwandlung muss er fliehen, weil ihn seine eigenen Kollegen als Mörder suchen. Schliesslich gehört die abgetrennte Hand die in seinem Zimmer gefunden wurde, seiner Freundin Rowena. Er ist nicht nur auf der Flucht vor der Polizei, sondern auch auf der Flucht vor seinem Fluch und damit vor sich selbst. Brandon Hunt ist sich nicht sicher, ob er durch die Verletzung zum Werwolf wurde, oder ob der bestialische Keim schon immer in ihm schlummerte. Auf seiner Flucht lernt er weitere Werwölfe kennen und verstrickt sich immer mehr in Geheimnisse und düstere Pläne.

Der Hintergrund ist eine wilde Mischung verschiedenster Versatzstücke aus Märchen und Mythologien. Es ist kein wirklicher, festgefügtter Hintergrund zu erkennen, was das Lesevergnügen leider etwas mindert. Die Entwicklung eines festgefügtten geschichtlichen Hintergrundes wird geflissentlich übersehen. Der Werwolf an sich wird hier in der Tierform als wild, ungezügelt und brutal gezeichnet. In der Menschenform ist er jedoch verschlagen und machtgeil. Es werden somit gleich zwei abgegriffene Nachahmungen ohne Aussagewert bedient. Desgleichen gilt für die ‚Heilkraft‘ der Wölfe, die sich selbst heilen und sogar Gliedmassen nachwachsen lassen können. Zudem hat man als Leser den Eindruck, es wird nicht nach Exposee gearbeitet, sondern wild drauf losgeschrieben und die Kurve wird zum Romanende nicht rechtzeitig genommen.

Am übertriebensten ist dazu noch der Untertitel auf dem Heft: „Die brandneue Horror-Serie aus den USA - exklusiv bei Bastei“. Die Serie erschien nie in den Staaten, sondern lediglich der Autor Timothy Stahl wohnt dort.

**Wölfe Heftroman 1. Band**  
**Der Fluch des Wolfes**  
**Bastei Lübbe Verlag**  
**Titelbild: Timo Würz**

**Timothy Stahl**  
**62 Seiten**  
**1,50 €**

Leon Talbot war ein erfolgreicher junger Mann, der sein Leben in vollen Zügen genoss, bis zu seinem unsäglichen Urlaub in der kanadischen Wildnis. Dort wurde er von einem Wolf angefallen und verwundet. Von den Wunden erholte er sich erstaunlich schnell, verwandelte sich aber unter grässlichen Schmerzen immer wieder in einen Werwolf. Die Wandlung veränderte sein Leben vollkommen. Denn Leon Talbot hat die Verwandlung nicht unter Kontrolle. Als Werwolf sucht er die Stadt San Francisco heim. Die Polizei glaubt jedoch nicht den „Revolverblättern“, die von einem Werwolf sprechen, sondern suchen weiterhin einen brutalen Mörder. Die beiden Polizisten Dave Allred und sein junger Kollege finden eine Spur zum Hotel in dem sich Talbot verkroch. Bei der Festnahme verwandelt sich Talbot in einen Werwolf und tötet Allred und verletzt den Partner Brandon Hunt schwer. Hunt erholt sich sehr schnell im Krankenhaus. Brandon ist nun auch infiziert und verwandelt sich in einen Werwolf und tötet seine Jugendliebe Rowena. Ab diesem Zeitpunkt wird Hunt zum Gejagten.

Der zweite Handlungsstrang beschäftigt sich mit den Friscoer Werwölfen. Hier gibt es zwei verschiedene Gruppen. Die alten und die jungen Werwölfe. Die alten leben noch nach bestimmten regeln und kennen besondere Rituale, die jungen Werwölfe hingegen nutzen ihre tierischen Instinkte, um als Mensch Erfolg zu haben, dem Geld und dem Ruhm nachzujagen.

*Der Auftaktroman ist recht gut gelungen, verfällt aber sofort in die üblichen Klischees. Die Idee die dahinter steckt ist nicht neu und nicht originell, wird verwirrend ab dem Zeitpunkt wo **Timothy Stahl** die Zeitschleife einbaut, wo Werwölfe mit Äxten aus ihren eigenen Knochen erschlagen werden. Spannung kommt auf, verliert sich aber schnell wieder, wenn lange Erklärungen eingeschoben werden.*

**Wölfe Heftroman 2. Band**  
**Der Bund der Wölfe**  
**Bastei Lübbe Verlag**  
**Titelbild: Timo Würz**

**Timothy Stahl**  
**58 Seiten**  
**1,50 €**

Edward McGee ist ein Polizist im Ruhestand. Als er sich zur Ruhe setzte wurde seine Tochter anscheinend getötet, der Täter scheint sein Ziehsohn Brandon Hunt zu sein. Brandon, bis zu diesem Zeitpunkt ebenfalls Polizist ist auf der Flucht. In diesem Heft scheint es, als hätte man Brandon gefunden, doch Ed erkennt, dass die Leiche nicht Hunt ist. Gleichzeitig muss er feststellen, dass sein ehemaliger Chef aber Bandon Hunt erkannte. Ed sucht Hunt und will herausfinden, warum sein Ex-Chef eine falsche Feststellung macht.

Brandon Hunt ist unterwegs, findet mit Morgans Hilfe den geheimen Platz der Werwölfe, der ein wenig in die Vergangenheit versetzt, besteht. In ihm erkennt man einen „new one“ einen neuen Wolfsführer. Er selbst hält sich noch nicht dafür. Durch besondere Umstände gezwungen verlässt er mit zwei Jungen den geheimen Platz, um zu verhindern, dass sie ebenfalls zu Wölfen werden.

Ihn erwartet bereits Ed, doch bevor dieser Hunt erschiessen kann, wird er selbst erschossen.

*Mit dem geheimen Ort in der Vergangenheit kommt ein wenig Abwechslung in eine lahme, vorhersehbare Handlung. Der Roman ist austauschbar mit jedem beliebigen anderen Heftroman mit Werwolfthema. Der Erzählung fehlt die Spannung, man kann das Ziel von Brandon Hunt nicht erkennen. Und das Auftauchen zweier geheimnisvoller Fremder die Brandon Hunt scheinbar beschützen, bringt auch keine Spannung.*

### **Wölfe Heftroman 3. Band**

**Die Jagd des Wolfes**

**Bastei Lübbe Verlag**

**Titelbild: Timo Würz**

**59 Seiten**

**Timothy Stahl**

**1,50 €**

Sadie Carter ist ein junges Mädchen und hat ein Verhältnis mit dem verheirateten Sheriff des kleinen Ortes Nowhere in Nevada. Beide sind der Meinung, es hätte im Ort noch niemand gemerkt. Dieser Niemand ist die Frau des Sheriffs, die als Einzige noch nichts gemerkt hat. Der Sheriff will sich aber nicht von seiner Frau trennen, weil ihr Vater der reichste Mann der Gegend ist. Mit der heimlichen Liebelei ist jedoch sehr schnell Schluss. Ein Werwolf hinterlässt ein grausames Massaker mit dem Liebespaar als Hauptdarsteller.

Die Vertreterin des Sheriffs, Allison Danaher, will den Fall natürlich schnell lösen. Wie gut, dass es gerade den durchreisenden Donny Hunter im Ort gibt. Dem kann man die Sache in die Schuhe schieben. Bald zeigt es sich, dass die beiden Opfer nicht von einem Mörder, sondern von einem grossen Wolf getötet wurde. Eine Hetzjagd der Dörfler auf den Wolf beginnt. Dabei werden zwei einheimische Wölfische getötet, von denen niemand wusste, dass sie unter den Bewohnern leben. Brandon Hunt ist ebenfalls unterwegs, um den wirklichen Mörder, den Menschen, der sich als Werwolf ausgegeben hat, zu fangen und unschädlich zu machen.

*Der dritte Band der Miniserie bedient ebenfalls alle eingängigen Vorstellungen zum Werwolfthema und bietet auch hier nichts neues. Leider. Mit dieser Serie hätte man sehr viel machen können. Ich hatte darauf gewartet, einen Abstecher zu den seltsamen Fremden vom letzten Roman zu erhalten, statt dessen wechselt der Schauplatz und bringt etwas ganz lapidares. Ein durchgehender roter Faden bezieht sich nur auf den angeblichen „new one“, den Werwolf. Die Geschichte drum herum bringt überhaupt nichts und zu Ende des Romans erscheint ein Hubschrauber mit unbekanntem Fremden.*

### **Wölfe Heftroman 4. Band**

**Der Kerker der Wölfe**

**Bastei Lübbe Verlag**

**Titelbild: Timo Würz**

**58 Seiten**

**Timothy Stahl**

**1,50 €**

Brandon Hunt, von seiner Freundin Donny genannt, wurde gefangen genommen. In einem privaten Institut wird er von Ardley Lazarus untersucht und zu einem Forschungsobjekt missbraucht. Die Eigenschaft von Brandon, sich in einen Werwolf zu verwandeln wird von dem Wissenschaftler schamlos ausgenutzt. Brandon ist jedoch nicht der Einzige, der sich in einen Werwolf verwandeln kann. Mit ihm befinden sich einige Wölfische in der Anstalt. Dabei ist immer von Dr. Lazarus die Rede, doch wer nun wirklich die Hintermänner sind, kommt nicht heraus. Zwar

wird auf einen Einwegspiegel hingewiesen, aber nicht erklärt, wer sich dahinter befinden könnte.

Plötzlich gibt es eine weitere geheime Organisation, der „Orden der weissen Wölfe“, tritt auf den Plan. Sie wollen Brandon, den „new one“ aus der Gefangenschaft befreien.

Im letzten grossen Zusammentreffen, wird Lazarus getötet, Hunt von seiner Freundin Rowena gerettet und einige Menschen wie auch Wölfische verlieren das Leben.

*Der Roman gefiel mir zuerst überhaupt nicht, fiel in der Mitte etwas ab um zum Schluss nur unbedeutend über dem Niveau der Teppichkante zu bleiben. Lange Monologe, unsinnige Beschreibungen hielten mich von einem intensiven Lesen ab. Vielleicht war das auch gut so. Denn dann musste ich nicht über Lückenfüllerseiten meine Zeit vergeuden, musste mich nicht über einen nutzlosen „Wolfsorden“ echauvieren und konnte nahtlos an das Ende anschliessen. Das was ich schliesslich las, blieb ein haltloser Unterhaltungsroman.*

## **Wölfe Heftroman 5. Band**

**Der Friedhof der Wölfe**

**Bastei Lübbe Verlag**

**Titelbild: Timo Würz**

**58 Seiten**

**Timothy Stahl**

**1,50 €**

Vergangenheit:

Rowena McGee berichtet aus ihrer Vergangenheit. Dem Tag an dem Brandon Hunt zum Werwolf wurde. Sie berichtet davon, dass sie eine unglaubliche Begegnung hat und ebenfalls zum Werwolf wird. Sie verliert dabei ihre Hand und Brandon glaubt daher, sie gefressen zu haben.

Zurück, örtlich:

Lucinda, die Wölfin spricht mit ihrem Vater. Sie ist fest davon überzeugt, Brandon Hunt bringt Unglück über die Wölfischen. Lucinda will Brandon töten und macht sich auf, ihn zu finden. Sie ist auch nahe dran, den Mann ihres Hasses zu finden und zu stellen. Doch kommt es anders als sie denkt.

Jetzt:

Brandon Hunt ist mit Rowena und Morgan unterwegs. Morgan befreite ihn aus einer Anstalt. Gemeinsam sind sie auf dem Weg zum Friedhof der Wölfe. Brandon ist nicht ganz sicher, ob er dorthin will oder soll. Schliesslich hatte er eine Warnung erhalten, nicht dorthin zu gehen. Als Morgan kurz verschwindet, nehmen Rowena und Brandon reissaus. Rowena überzeugte ihn, von Morgan getrennte Wege zu gehen. Während der Flucht vor Morgan treffen sie auf Lucinda und sind nun doppelt auf der Flucht. Dabei gelangen sie an den geheiligsten Ort der Wölfe, wo der erste aller Wölfe seinen Schatten hinterlassen hat. Und dies ist der Ort, wo auch Morgan und der Knochenschmied auf Brandon treffen.

*Es hat fünf Heftchen gedauert, bis ich Spannung in dieser Serie fand. Das ist für eine Miniserie eher hinderlich, weil die Leserschaft eher abnimmt und nicht zunimmt. Immer noch störend die Übertreibung des Jahres ‚Die brandneue Horror-Serie aus den USA! exklusiv bei Bastei Lübbe‘. Weil die Serie nie in den Vereinigten Staaten veröffentlicht wurde.*

**Wölfe Heftroman 6. Band**  
**Der Herr des Wolfes**  
**Bastei Lübbe Verlag**  
**Titelbild: Timo Würz**

**58 Seiten**

**Timothy Stahl**  
**1,50 €**

Brandon Hunt, der Mann, der zum Wölfischen wurde, starb. Als ‚New One‘ wurde er vorhergesagt, damit die Werwölfe eine neue Zukunft haben. Brandon Hunt wurde von einem anderen Wölfischen ermordet. Tyrone Vanderbourgh will sich mit Hilfe der Augen der Mutter aller Wölfischen an die Macht bringen und letztlich die Welt beherrschen. Mit Hilfe der versteinerten Augen kann er die Zukunft sehen und macht sich aus diesem Grund an die erste Präsidentin der Vereinigten Staaten heran. Um die Herrschaft über die Menschen zu errichten ist Vanderbourgh jedes Mittel recht.

*Der Roman bringt die Miniserie zum Abschluss, einem etwas verwirrenden Abschluss, denn lebt Brandon wieder und auch andere Dinge kommen in ein Gleichgewicht, dass ich nicht erwartet hatte. Was mich ein wenig stört sind die verschiedenen Erzählebenen, die zeitlich durcheinander geraten sind. In Einzelheiten spannend, konnte mich auch dieses Heft nicht überzeugen.*

Der Serienbrief ‚Wölfe‘ ist eine Sonderausgabe des ‚phantastischen Bücherbriefes‘ zur gleichnamigen Miniserie aus dem Bastei Lübbe Verlag. Auf ein Interview mit Timothy Stahl wurde verzichtet, weil bereits zwei Interviews und mehrere andere Informationen zur Serie im Internet verbreitet wurden.

Der phantastische Bücherbrief erscheint monatlich **kostenlos**.

Die Auflage beträgt zurzeit 750 gedruckte Ausgaben und liegt in Buchhandlungen und Comicläden aus sowie verschiedenen Fanzines bei. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf [www.phantastik.de](http://www.phantastik.de) und [www.taladas.de](http://www.taladas.de) weitere Rezensionen. Zudem wird er auf den Internetseiten [www.sftd-online.de](http://www.sftd-online.de), [www.terranner-club-edon.com](http://www.terranner-club-edon.com) und auf der Seite [www.homomagi.de](http://www.homomagi.de) zum Herunterladen bereitgehalten. Weitere Rezensionen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.  
Verantwortlich: Club für phantastische Literatur, Erik Schreiber, Kranichsteiner Strasse 9, 64289 Darmstadt, [erikschreiber@gmx.de](mailto:erikschreiber@gmx.de)